

# Marianne König (MdL) besuchte die Domfestspiele und unterstützt das Bürgerbegehren zur Fusion

Bleichert: Kritische Haltung des Landrats nicht nachvollziehbar

**Bad Gandersheim (red).** Am vorigen Dienstag besuchte die Landtagsabgeordnete Marianne König (DIE LINKE) die Aufführung der Domfestspiele. König äußerte sich wie folgt: „Alljährlich besuche ich die Domfestspiele, es ist ein hervorragendes kulturelles Highlight im ländlichen Raum. Inzwischen sind die Domfestspiele auch ein guter Werbeträger für Bad Gandersheim und unseren Landkreis, weit über die Grenzen des Landes Niedersachsen hinaus. Kulturelle Veranstaltungen gerade im ländlichen Raum gilt es zu fördern und auszubauen.“

Vor der Aufführung der Domfestspiele unterzeichnete Marianne König die Unterschriftenliste an einem Informationsstand der „Bürgerinitiative Bürgerbegehren Northeim“. König: „Für mich als LINKE ist es selbstverständlich dieses Bürgerbegehren für einen Bürgerentscheid zu unterstützen. Es ist davon auszugehen, dass der finanzielle Vorteil einer Teilentschuldung durch die Kosten einer Fusion aufgehoben würde. Vor allem gilt es, hierzu das Votum der Bürgerinnen und Bürger des Landkreises per Bürgerentscheid einzuholen. Das wäre gelebte Demokratie und ein wichtiges Mittel gegen Politikverdrossenheit“.



Die Landtagsabgeordnete Marianne König unterstützt das Bürgerbegehren des Kreistagsabgeordneten Baumelt.

Carl Otto Bleichert, Kreisvorsitzender DIE LINKE. Northeim: „Für uns ist die negative Argumentation des Landrates zu dem Antrag des Kreistagsabgeordneten der Linken, Andreas Böhme, eine Bürgerbefragung gemäß der Niedersächsischen Kommunalverfassung durchzuführen, in dem Landrat Wickmann als Ar-

gument „die Zeit“ auführte, in keiner Weise nachvollziehbar. Ebenso ist die Ablehnung dieses Antrages im Kreistag ein Affront, was das Thema Bürgernähe angeht. Der Kreisverband DIE LINKE. Northeim unterstützt das Handeln der „Bürgerinitiative Bürgerbegehren Northeim“ für einen Bürgerentscheid zur Kreisfusion.“